

Heyse, Paul: **Abschied** (1872)

- 1 Und da ich, mein Sorrent, nun scheiden muß,
- 2 Noch stets zu früh nach so viel Wonnetagen,
- 3 Laß dir den Dank, mein vielgeliebtes, sagen
- 4 Für meines Gastrechts herrlichen Genuß.

- 5 Der Wanderer, den sein unstät hast'ger Fuß
- 6 Durch Thermen, Tempel und Museen getragen,
- 7 Er wird, was mir vergönnt ward, nie erjagen,
- 8 Nie ganz verstehn Italiens Genius.

- 9 Ich aber durft' in dieses Volkes Mitte
- 10 Belauschen seines Herzens freien Schlag,
- 11 Nicht eingeschränkt durch heuchlerische Sitte,

- 12 Daß offen seine Seele vor mir lag,
- 13 Wie eines Friends, und jetzt mit herbem Schnitte
- 14 Der Abschied ein Stück Herz mich kosten mag.

(Lyrikkompass: Abschied. Abgerufen am 21.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/63727>)